

notwendig ist. Aber ebenso sicher ist es auch, daß die uns gegebenen Mittel oft in keinem Verhältnis zum Ergebnis unserer Arbeit stehen.

Die Erhöhung der künstlerischen Effektivität muß uns wichtig sein, damit der ideologische Wert des Kunstwerkes für die Gesellschaft stärker als bisher als bewußtseinsbildende Kraft wirken kann und den ganzen Reichtum, den wir auf dem Gebiet der Kunst und Kultur haben, sichtbar macht.

Es ist eine Tatsache, daß unsere Menschen ideologisch, ästhetisch anspruchsvoller und kritischer geworden sind. Dieser Anspruch drückt sich auch gegenüber den Bedingungen aus, die der Mensch heute verlangt, wenn er ein Kunsterlebnis außerhalb des Hauses, also neben dem Fernsehfunk, haben möchte. Es spielen dabei der Raum, in dem das Kunsterlebnis stattfinden soll, die Zeit und die dazu notwendige Benutzung von Transportmitteln eine Rolle. Diese Dinge entscheiden heute oft mit, ob unsere Menschen ein Konzert oder ein Theater besuchen oder in irgendeine andere Veranstaltung gehen, die unser vielfältiges kulturelles Leben bietet.

Durch das allgemeine Anwachsen der Qualität im Bereich der Kultur entsteht so eine Art Wettbewerb um das höhere Niveau jeder einzelnen Veranstaltung, um die niveauvollste Unterhaltung, die wir den Menschen zu bieten haben. Der Mensch unserer Tage ist in jeder Beziehung wählerischer geworden. Er läßt sich seine Kunst- und Kulturbedürfnisse nicht mehr nur organisieren, er wird dort hingehen, wo er den größten Nutzen für seine individuelle Entwicklung erwartet. Er wird dort sein, wo seine Kunstbedürfnisse nicht nur befriedigt, sondern auch zur gleichen Zeit weiterentwickelt werden. Das kann bei einem Theater- oder Konzertbesuch, in einem Film oder bei einem Klubgespräch sein. Auf jeden Fall orientiert und entscheidet er sich immer nach der Qualität des Dargebotenen, nach dessen geistigem und emotionellem Reichtum.

Das sozialistische Theater ist für die Gesellschaft ein unentbehrlicher Teil des geistig-kulturellen Reichtums, der im Komplex der gesamten Kunst und Kultur zur Repräsentanz, zum wachsenden Ansehen unseres Staates beiträgt. Zu Ehren des Parteitages haben fast alle Bühnen Ur- und Erstaufführungen in die Spielpläne aufgenommen, die den Dank der Theaterschaffenden an die Partei der Arbeiterklasse zum Ausdruck bringen, deren Hilfe und kameradschaftlichen Rat unsere Künstler wohl zu schätzen wissen. Unsere Künstler wissen, daß ihr individuelles Wachsen eng mit der Kulturpolitik unserer Partei verbunden ist. Die Kontinuität unserer Kulturpolitik ist die gesetzmäßige Voraussetzung, daß die schöp-